

7. Schlussfolgerung

Aus den vorliegenden Untersuchungen geht hervor, dass der Brenngutträger die Sinterqualität von Keramiken beeinflusst. Es konnte gezeigt werden, dass sowohl die Sinterschrumpfung als auch die Oberflächenrauigkeit und Porosität davon abhängig sind. Entscheidender Grund ist die dokumentierte Veränderung der Sintertemperaturen am Wirkort durch den Brenngutträger.

Die Temperatur wird bei den Brennprogrammen für niedrigbrennende Keramiken stärker beeinflusst als bei Programmen für höher brennende Keramiken. Um die Qualität der Sinterergebnisse zu wahren, ist dringend anzuraten die dentalen Keramiksinteröfen bei der Verwendung eines neuen Brenngutträgers oder gar eines anderen Typs auf diesen zu kalibrieren. Des Weiteren sollten für den Routinebetrieb im Dentallabor, die bei den vorgegebenen Brennprogrammen genutzten Trägersysteme ebenfalls benannt werden, um eine exakte Nutzung nach Brennvorgaben zu gewährleisten. Die Brennträgersysteme müssen bei der notwendigen Qualitätssicherung des Sinterprozesses im zahntechnischen Labor immer in die Kalibrierung mit eingezogen werden, um auch auf Dauer gleich bleibende Sintergüten zu erzielen. Unterschiedliche Brennträger benötigen unterschiedliche Programmierungen der Öfen.